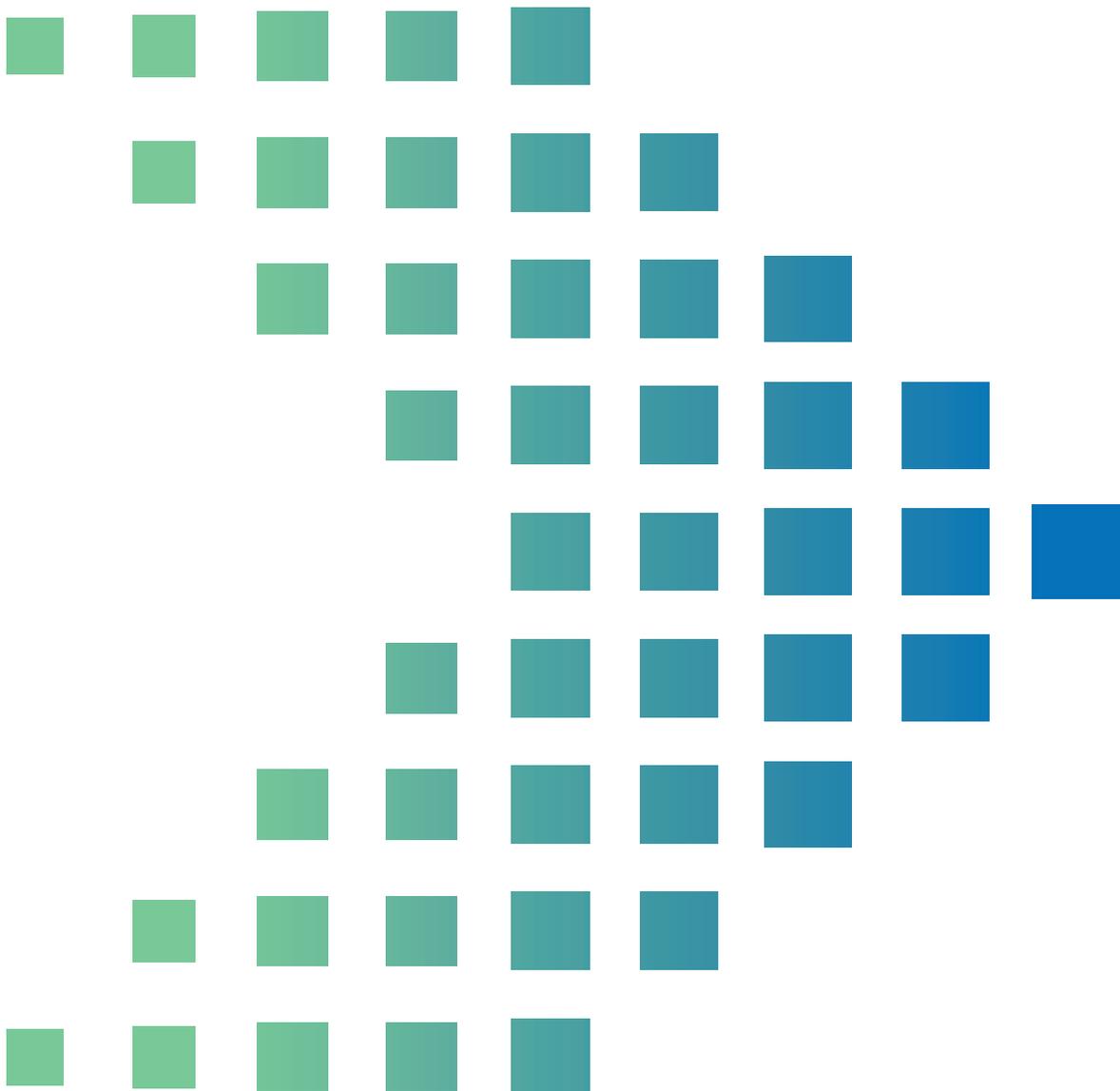




INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2022/2023





GRUSSWORTE DER PRÄSIDENTIN

3

TEAM

4

ARBEITSKREISE

5

NETZWERK & AUSTAUSCH

6

ARBEITSMARKT & BILDUNG

8

WELCOME ON BOARD

10

KOMMUNIKATION & MEDIENARBEIT

11



Standort stärken

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der IV-Burgenland, mit großer Freude und viel Engagement habe ich die Funktion der Präsidentin der Industriellenvereinigung Burgenland vor nunmehr einem Jahr übernommen. Gemeinsam mit dem Präsidium und dem Büro der IV-Burgenland führen wir die interessenspolitische Arbeit der letzten Jahre fort.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern der Industriellenvereinigung Burgenland meinen herzlichen Dank aussprechen. Wir haben ein wirtschaftlich forderndes Jahr hinter uns, in dem alle burgenländischen Industrieunternehmen Stärke bewiesen. Das vergangene Jahr war von multiplen geopolitischen Herausforderungen geprägt und die Konjunkturlage hat sich rasant eingetrübt.

Zusammenhalt, Unterstützung und ein wertschätzender Umgang sind Werte, die die IV-Burgenland hoch hält und so zuversichtlich in die Zukunft blickt.

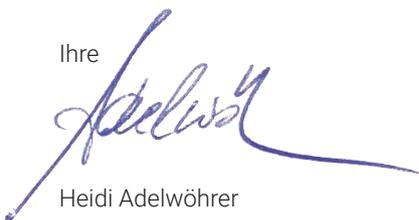
In meinem ersten Jahr als Präsidentin der IV-Burgenland durfte ich viele Kontakte zu den handelnden Personen im Burgenland vertiefen. Antrittsbesuche bei der Landespolitik und bei vielen Mitgliedsunternehmen der IV-Burgenland ließen mich hinter die politischen und wirtschaftlichen Kulissen blicken. Bei den Werksführungen und Gesprächen vor Ort konnte ich mich davon überzeugen, dass die Innovationskraft und Diversität der burgenländischen Industrie auch die derzeitige Konjunkturdelle meistern kann – wenn die Politik es schafft, an den richtigen Stellschrauben zu drehen. Hohe Energiepreise und die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeits- und Fachkräften sind nach wie vor die größten Herausforderungen am Standort.

Im Burgenland plädiere ich daher für „weniger Bürokratie und weniger Staat und mehr privat“. Wollen wir einen erfolgreichen Industriestandort Burgenland erhalten, brauchen wir Rahmenbedingungen, die unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken und nicht schwächen.

Auch in den nächsten Monaten wird es nicht an industriepolitischen Themen mangeln. Die IV-Burgenland wird sich weiter mit voller Kraft im Interesse ihrer Mitglieder einsetzen.

Die wichtigsten Meilensteine im Vereinsjahr 2022/23 haben wir auf den nächsten Seiten kurz zusammengefasst. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihre



Heidi Adelwöhrer

Präsidentin der IV-Burgenland



Präsidentin Heidi Adelwöhrer mit Vizepräsidentin Christina Glocknitzer und Vizepräsidenten Christian Strasser und Matthias Unger.

IV-Burgenland: Interessenvertretung der Industrie

Die Industriellenvereinigung ist die freiwillige, sowie parteipolitisch unabhängige und schlagkräftige Interessenvertretung der Industrie und der mit ihr verbundenen Sektoren in Österreich.

Die IV-Burgenland vertritt rund 120 Unternehmen und Betriebsstätten. Ihre Leistungsmerkmale sind der Rückhalt der Gesamtvereinigung, Flexibilität, Reaktionsgeschwindigkeit und die individuelle Betreuung jedes einzelnen Vereinsmitglieds.

Das Büro der IV-Burgenland ist die erste Anlaufstelle für Anliegen der Mitglieder. Hier werden gemeinsam mit dem Präsidium standortpolitische Strategien entwickelt, Veranstaltungen organisiert, die Öffentlichkeitsarbeit der IV-Burgenland gesteuert und auf einzelbetriebliche Problemstellungen reagiert.



Das Team der IV-Burgenland hat sich 2023 neu aufgestellt

Geschäftsführung:
Aniko Benkö



Aniko Benkö übernahm im April die Geschäftsführung der IV-Burgenland von Ingrid Puschautz-Meidl. Die Juristin hat unter anderem berufliche Erfahrung in der Industriellenvereinigung Salzburg gesammelt und leitet jetzt das Büro der IV-Burgenland.

Assistentin der Geschäftsführerin:
Beate Schläffer



Beate Schläffer ist seit Juli 2023 als Assistentin der Geschäftsführung tätig.

Social Media:
Isabella Ehn



Isabella Ehn ist für den Social Media-Auftritt mit an Bord.

Die IV-Burgenland organisiert Arbeitskreise zu den industriepolitischen Schwerpunktthemen Digitalisierung (Sprecher: Matthias Unger), Energie (Sprecher: Stephan Sharma), Infrastruktur (Sprecher: Bernd Zauner), Personal (Sprecherin: Christina Glocknitzer) und Ressourcen (Sprecher: Christian Strasser).

Arbeitskreis Personal

Der Arbeitskreis Personal traf sich 2023 zwei Mal. Im März lud die Sprecherin des Arbeitskreises, Christina Glocknitzer, Mitglied der Geschäftsführung von Seal Maker, in ihr Unternehmen in Pöttelsdorf. Nach einer Werksführung erhielten die Teilnehmer des Arbeitskreises ein Update zur Hinweisgeberinnenschutz-RL und es stellte sich der Verein Sindbad, eine Mentoringplattform für Jugendliche, vor.

Im September 2023 stand der Arbeitskreis bei Lenzing Fibers in Heiligenkreuz ganz im Zeichen der Lehre. Die Initiativen zukunft. lehre.österreich (z.l.ö) und das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching „Lehre statt Leere“ stellten sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor. Ein rechtliches Update gab es bei diesem Termin von IV-Arbeitsrechtsexpertin Stephanie Kargl zur EU-Lohntransparenzrichtlinie.



ARBEITSKREIS PERSONAL BEI LENZING FIBERS

Teilnehmer aus dem ganzen Burgenland kamen zum Arbeitskreis Personal bei Lenzing Fibers in Heiligenkreuz.

Arbeitskreis Digitalisierung

Der Arbeitskreis Digitalisierung traf sich 2023 zwei Mal. Im März lud der Sprecher des Arbeitskreises Matthias Unger, CEO Unger Stahlbau, zu sich nach Oberwart. Es war eine besondere Freude, dass auch der für Digitalisierung zuständige Staatssekretär Florian Tursky bei diesem Arbeitskreis zu Gast war. Nach einer spannenden Werksführung bei Unger Stahlbau diskutierten Unternehmensvertreterinnen und -vertreter verschiedener Branchen, welchen Herausforderungen sie im Bereich der Digitalisierung entgegensehen. Staatssekretär Florian Tursky skizzierte seine Vorhaben, wie Österreich weiter fit für die digitale Transformation gemacht werden soll.

Im September 2023 fand der Arbeitskreis Digitalisierung bei Dr. Bohrer Lasertec in Neusiedl am See statt. Valerie Gruber, Referentin für Europapolitik in der IV-Brüssel, sprach über die „Bausteine der digitalen Transformation“ und gab einen Überblick zu Legislativvorschlägen auf EU-Ebene. Mit vor Ort war Markus Tauber, wissenschaftlicher Geschäftsführer für Digital Intelligence und Kerntechnologien bei der Research Studios Austria Forschungsgesellschaft (RSA FG). Er behandelte in seinem Vortrag „Key Digital Technologies: Internationale Forschung und Quo Vadis“ Themen aus der Strategic Research and Innovation Agenda (SRIA) der Europäischen Industry Associations für Electronics Components and Systems (ECS) Aeneas, Eposs, und Inside. Besonders interessant war die Werksführung von Markus Bohrer, CEO von Dr. Bohrer Lasertec.



ARBEITSKREIS DIGITALISIERUNG BEI DR. BOHRER LASERTEC

Bei burgenländischem Wein und Tiroler Speck fand der Arbeitskreis Digitalisierung bei Dr. Bohrer Lasertec einen kommunikativen Ausklang.

Arbeitskreis Infrastruktur

Im März 2023 fand der Arbeitskreis Infrastruktur bei der Netz Burgenland GmbH in Oberpullendorf unter der Leitung von Bernd Zauner, GF Lenzing Fibers, Sprecher des Arbeitskreises, statt. Thema war der Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Burgenland.

Arbeitskreis Energie und Arbeitskreis Ressourcen

Christian Strasser, GF PET to PET Recycling Österreich und Sprecher des Arbeitskreises Ressourcen sowie Stephan Sharma, Vorstand Burgenland Energie und Sprecher des Arbeitskreises Energie, organisierten zwei gemeinsame Online-Treffs im großen Themenkomplex der Energiewende. Im März 2023 lag der Fokus bei den Möglichkeiten und praktischen Anforderungen von Energiegemeinschaften.

Da Speichertechnologien der Gamechanger der Energiewende sind, wurde im Mai in drei Online-Vorträgen ein Überblick zu modernen Speichertechnologien und deren Anwendungsmöglichkeiten und -perspektiven in der industriellen Praxis vorgestellt.



ARBEITSKREIS DIGITALISIERUNG BEI UNGER STAHLBAU

Werksführung bei Unger Stahlbau im Rahmen des Arbeitskreises Digitalisierung.

Die IV-Burgenland bietet ihren Mitgliedern Raum und Möglichkeit zum Austausch. Zwei große Veranstaltungen prägen das Vereinsjahr: der Neujahrsempfang und das Sommerfest. Über das Jahr verteilt werden viele themenspezifischere Anlässe in kleinerem Kreis organisiert – gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Institutionen.

So organisierte die IV-Burgenland gemeinsam mit der Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Burgenland den „Bankengipfel“ im Oktober 2023 und war die IV am Podium des European Business Forum der FH Burgenland vertreten.

Die Vorstandsklausur fand im März 2023 statt. Darüber hinaus wurden drei erweiterte Vorstandssitzungen mit Gastvortragenden abgehalten. Im Rahmen der Vorstandssitzung im März 2023 analysierte IV-Chefökonom Christian Helmenstein die aktuelle konjunkturelle Lage. Im Juni war neben Michael Löwy, IV-Bereichsleiter für Internationales, der Direktor des burgenländischen Landesrechnungshofes, René Wenk, zu einem Austausch zu Gast. Im September gab uns Gernot Haas, Leiter des IV-Büros Brüssel, aktuelle Insights in das Thema „Grüne Transformation und Nachhaltigkeit“. Anschließend stand ein Besuch der Hermann Nitsch Ausstellung in der Kirche St. Peter an der Sperr in Wr. Neustadt am Programm.

Das Vereinsjahr begann 2023 mit dem traditionellen Neujahrsempfang. Rund 120 Gäste fanden sich beim Neufelder See ein, um angeregt von den Erzählungen von Christian Redl, Eis- und Apnoetaucher, gemeinsam einen Ausblick in das neue Jahr zu skizzieren.



BANKENGIPFEL

Die Referenten des Bankengipfels, Gerhard Nyul, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Bank Burgenland, Rudolf Könighofer, GD Raiffeisenlandesbank Burgenland und Christian Helmenstein, Chefökonom der IV mit Ulrike Camara-Ehn, Spartengeschäftsführerin WK Burgenland und Aniko Benkö. Die Themen des Bankengipfels 2023 waren Taxonomie, Immobilienmarkt und wie eine Krise als Chance genutzt werden kann.

Rund 80 Unternehmer, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus Politik, Organisationen, dem Bildungsbereich und Medien feierten mit der langjährigen Geschäftsführerin der IV-Burgenland, Ingrid Puschautz-Meidl, ihren Abschied. Bei strahlendem Sonnenschein, der in einen lauen Sommerabend überging, ließ man gemeinsame Erlebnisse, Erfolge, Projekte und Studienreisen Revue passieren. Sie baute die Landesgruppe Burgenland auf und etablierte sie als starke Interessenvertretung der Industrie.



VORSTANDSSITZUNG

EU-Regularien und „Nitschs“ Farbenwelt: Besichtigung der Werke von Hermann Nitsch aus der Sammlung Werner Trenker, GF von MED TRUST.



NEUJAHRSEMPFANG

Beim Neujahrsempfang der IV-Burgenland trafen sich u.a. Hana Dellemann, Generaldirektor-Stvin. und Vorstandsvorsitzender-Stvin Raaberbahn, Christoph Blum, GF Trafomodern, Beate Kälz, Director Operations Sanochemia, Alexander Martna, GF Kromberg & Schubert und Ingrid Puschautz-Meidl, IV-Burgenland.



ABSCHIEDSFEIER

Präsidentin Heidi Adelwörher und Ehrenpräsident Manfred Gerger dankten Ingrid Puschautz-Meidl für ihr langjähriges Engagement für die IV-Burgenland.

Weiteres Highlight war der Sommerempfang der IV-Burgenland im liebevoll restaurierten Schloss Rotenturm im Südburgenland. Rund 120 Gäste folgten der Einladung und nutzten die Möglichkeit, sich mit Unternehmen, Politik und Bildung zu vernetzen.

2023 war die Bundespolitik mehrmals zu Gast bei der IV-Burgenland. Im März schilderte Staatssekretär Florian Tursky seine Vorhaben zur Digitalen Agenda im neu entstandenen Arbeitskreis für Digitalisierung der IV-Burgenland.

Im Mai 2023 kam Finanzminister Magnus Brunner zu einem exklusiven Austausch mit IV-Burgenland-Mitgliedern.

Die IV-Burgenland begrüßte im August 2023 Bundesministerin Leonore Gewessler zu einer Werksführung und anschließender Gesprächsrunde bei Zoerkler Gears in Jois.

Nationalratsabgeordnete Therese Niss und Initiatorin der MINTality-Stiftung, erklärte im Oktober ihre Beweggründe für ihr Engagement, mehr Mädchen und Frauen für die Technik zu begeistern in einer Runde von IV-Mitgliedern und weiteren Stakeholdern im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Auch Wolfgang Haidinger, IV-Experte im Bereich MINT, FTI und Leitbetriebe, kam zu diesem Termin ins Burgenland und stellte die Vernetzungsmöglichkeit zu „MINT-Regionen“ vor.



Im feierlichen Rahmen des Sommerfestes überreichte die IV-Präsidentin MINT-Gütesiegel an burgenländische Schulen.



Finanzminister Brunner diskutierte mit Mitgliedern der IV-Burgenland. Dominierende Themen: Inflation, Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und Energiekosten.



Mitglieder der IV-Burgenland beim Austausch und Werksbesichtigung mit Bundesministerin Leonore Gewessler und Regina Petrik bei Zoerkler Gears in Jois.



Interessanter Austausch über MINT-Kompetenzen als der Schlüssel zur Zukunft mit Therese Niss, Initiatorin der MINTality-Stiftung und Wolfgang Haidinger, Experte der Industriellenvereinigung für FTI.

„Beste Bildung für alle“ – das ist seit vielen Jahren ein Leitsatz der IV. Wir müssen heute in die Ausbildung der Arbeits- und Fachkräfte der Zukunft investieren und die richtigen Weichen stellen.

Die IV-Burgenland vertritt die diesbezüglichen Interessen der Industrie auf mehreren Ebenen: Als Mitglied im Landesdirektorium des AMS Burgenland, im Hochschulrat Burgenland, im Forschungsbeirat Burgenland, im ständigen Beirat der Bildungsdirektion Burgenland und bei Berufsorientierungs-Veranstaltungen. Sie finden hier einen Auszug der Aktivitäten des Vereinsjahres 2022/23:

Pannotechnikus

Die IV-Burgenland organisierte im Oktober 2023 einen Physik-Wettbewerb für Volksschulkinder, den so genannten „PANNOTECHNIKUS“. Ziel ist es, den Forschergeist mit kindgerechten Aufgaben zu stärken. Unter dem Motto „Kinder in die Technik“ stellten rund 50 Volksschulkinder aus dem ganzen Burgenland ihr Wissen bei Quizfragen aus Naturwissenschaften und Technik unter Beweis. Beim Lösen verschiedener praktischer Aufgaben fanden die „Jungforscherinnen und Jungforscher“ spielerisch die Antworten auf physikalische Fragestellungen. Durch den Wettbewerb führte der Physiker und Wissenschaftskommunikator Bernhard Weingartner.



Geschäftsführerin der IV-Burgenland Aniko Benkö, Vizepräsident der IV-Burgenland Matthias Unger, Schulqualitätsmanager Daniel Baumann, sowie Bernhard Weingartner mit dem Siegerteam des PANNOTECHNIKUS 2023 von der VS Neufeld.



Aufgeregtes Mitraten und Staunen bei der Quizshow des PANNOTECHNIKUS.



Physiker Bernhard Weingartner faszinierte die Volksschulkinder mit seinen Experimenten.

Berufsorientierungs-Workshop

Beim Berufsorientierungs-Workshop der IV-Burgenland und der Pädagogischen Hochschule Burgenland informierten sich im April 2023 bei der Katzbeck Fenster GmbH rund zwanzig Pädagoginnen und Pädagogen über die Chancen einer Lehr- ausbildung. Nach einer Werksführung konnten sie sich mit mehreren HR-Verantwortlichen aus Industrieunternehmen zu den Anforderungen und Erwartungen der Industrie und den Herausforderungen austauschen. Man war sich einig, dass das „echte Erleben“ bei der Berufsentscheidung eine entscheidende Rolle spielt. Besonders bleibende Eindrücke erhalten Jugendliche bei Betriebsbesuchen, bei Begegnungen mit „Role Models“ oder sie stützen sich auf Erfahrungen aus dem Familien- oder Freundeskreis.



BO-WORKSHOP

Nina Katzbeck führte die Berufsorientierungs-Lehrerinnen und -lehrer durch die Produktion bei Katzbeck Fenster in Rudersdorf.

Begeisterung für technische Studien fördern

Auf Initiative der IV-Burgenland fand im Mai 2023 eine Informationsveranstaltung von FIT-Sprungbrett WIEN-NÖ-BGLD an der HTL Eisenstadt statt. FIT-Sprungbrett ist ein Studienorientierungsprogramm für junge Frauen in höheren Schulen, die sich für technische oder naturwissenschaftliche Studienrichtungen interessieren. FIT-Botschafterinnen zeigten am Beispiel ihres persönlichen Werdegangs die Chancen und Vorteile technischer Berufe. In Workshops zu „Angewandte Elektronik und Photonik“ und „Software Engineering und vernetzte Systeme“ erhielten die Schülerinnen erste Einblicke in den Studienalltag.



FIT-SPRUNGBRETT

Die FIT-Botschafterin mit Schülerinnen der HTL Eisenstadt, LH-Stvin. Astrid Eisenkopf, Landesrätin Daniela Winkler, HTL-Direktor Thomas Schober, Schulqualitätsmanager Bernd Hochwarter und Geschäftsführerin der IV-Burgenland Aniko Benkö im Hangar der HTL Eisenstadt.

Netzwerktreffen – Mehr Frauen in die Technik

Die IV-Burgenland ist bei verschiedenen Schulinitiativen zur Karrieregestaltung eingebunden. Besonderes Highlight 2023 waren die Netzwerke zum Thema „Mehr Frauen in die Technik“ an der HTL Pinkafeld und der HTL Eisenstadt, bei denen auch die IV-Burgenland vertreten war. Ziel dieser Treffen ist es, Mädchen für einen Karriereweg in der Technik zu ermutigen. In Pinkafeld war bei der Podiumsdiskussion die Geschäftsführerin der IV-Burgenland, Aniko Benkö, sowie Caroline Biribauer, GF von Biribauer Metallbau GmbH, und Alexandra Winter, GF von P&I Technisches Büro für Automatisierungstechnik GmbH dabei. Sie stellten sich den Fragen der teilnehmenden Schülerinnen und teilten ihre persönlichen Erfahrungen.



NETZWERKTREFFEN PINKAFELD

Beim Netzwerktreffen an der HTL Pinkafeld war das Interesse der rund 90 teilnehmenden Schülerinnen sehr groß.



In der HTL Eisenstadt ermutigten Caroline Biribauer und Christina Glocknitzer, Vizepräsidentin der IV-Burgenland und Mitglied der Geschäftsführung von Seal Maker Produktions- und Vertriebs GmbH allen teilnehmenden Mädchen, selbstbewusst ihren Weg in technische Karrieren zu verfolgen.

NETZWERKTREFFEN EISENSTADT

Schülerinnen für eine Fortsetzung des Karriereweges in einem technischen Beruf zu gewinnen, war das Ziel des Netzwerktreffens an der HTL Eisenstadt.

VULCOLOR NATURFARBEN GMBH

Die Vulcolor Naturfarben GmbH in Güssing beschäftigt aktuell 35 Mitarbeiter und ist der weltweit größte Verarbeiter von Schwarzen Holunderbeeren (ca. zehn Millionen kg, Kulturholunder, Sorte „Haschberg“ aus Österreich und Ungarn). Aus diesem Edelhunder (und anderen Beerenfrüchten) werden für die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie Halbwaren produziert. Das hochwertigste Produkt ist ein flüssiger Farbextrakt aus Holunderbeeren als Grundstoff für die Nahrungsergänzungsmittelindustrie. Das zweite große Produkt, Holunder Saftkonzentrat, wird zum natürlichen Färben von Lebensmitteln (zB Süßigkeiten, Getränken, Molkereiprodukten, ...) eingesetzt. Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit ist es auch gelungen, den Pressrückstand (Trester) aus dem Produktionsprozess weiterzuverarbeiten. Geschäftsführer Hannes Winkelbauer erklärt: „Das heißt, die Rohwaren/Früchte können vollständig im Betrieb verarbeitet werden und kommen wieder in einen Kreislauf (als Lebensmittel, Tierfutter oder als Energie) zurück“. Für 2024 ist eine Umfirmierung geplant, die niederbayrische Eigentümer-Familie PHILIPP möchte mit einem einheitlichen Namen bzw. der gemeinsamen Marke „Iprona“ für ihre fünf renommierten Firmen Bayernwald, Iprona, TrentoFrutta, Beerenfrost und Vulcolor die Wettbewerbsfähigkeit heute und in Zukunft sichern – aus Vulcolor Naturfarben GmbH wird somit ab 1.1.2024 die „Iprona Güssing GmbH“.



Hannes Winkelbauer
VULCOLOR NATURFARBEN
GMBH

CARDBOX PACKAGING PINKAFELD GMBH

Verpackungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Kaufentscheidungen der Kunden – die Funktion einer Verpackung spielt dabei sowohl am Verkaufsort als auch in der gesamten Lieferkette eine wichtige Rolle. Viele Produkte, vor allem im Lebensmittelhandel, werden durch Verpackungen der Firma Cardbox präsentiert, geschützt, haltbarer gemacht oder sogar sicher für Kinderhände produziert. Cardbox Packaging ist ein internationaler Hersteller von hochwertigen und technisch ausgereiften Kartonverpackungen und Kartonbechern. Neben zwei Produktionsstandorten in Österreich ist das Unternehmen auch in Tschechien, Serbien und in den USA zu finden. Der Standort in Pinkafeld wurde 2015 in die Gruppe integriert und 2021 übersiedelte die VALUEPAP GmbH, eine 100-prozentige Tochter von Cardbox, an die gleiche Adresse. Somit sind zwei Unternehmen unter einem Dach und der Spezialisierung am Standort wurde ein weiteres Puzzlestück zugeführt. Das Schlagwort Nachhaltigkeit prägt Cardbox seit Jahren und ist ein wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie. Das Produkt, die „Verpackung aus Karton“, ist nachhaltig. „Wir optimieren unsere Prozesse laufend im Sinne der Nachhaltigkeit“, so Geschäftsführer René Buchart. Mit Transportoptimierung, Materialreduktion, effizienter Produktion, Energieeinsparungen oder dem Ersatz von Kunststoffen soll es in Richtung „Green Cartons“ gehen. „Durch die Anwendung eigener Barrierelösungen konnten wir in den letzten Jahren auch internationale Preise wie zum Beispiel den „World Star Packaging-Innovation“ gewinnen“, erklärt Buchart stolz. Durch den dynamischen Markt und immer komplexere Anforderungen (auch durch die Gesetzeslage) ist das Unternehmen gefordert, sich täglich weiterzuentwickeln – „und das machen wir mit viel Einsatz und Freude“, so Buchart.



René Buchart
CARDBOX PACKAGING
PINKAFELD GMBH

ESTERHAZY BETRIEBE AG

Die Esterhazy Betriebe sind ein burgenländischer Leitbetrieb mit Innovationsgeist, jahrhunderterlanger Tradition und starker regionaler Verwurzelung. Mit der Einbringung des Besitzes der historischen Familie Esterházy in drei unauf lösbare Privatstiftungen österreichischen Rechts durch Melinda Esterházy im Jahr 1994, wurde die Voraussetzung für wachstumsstarke Wirtschaftsbetriebe geschaffen. Heute besticht Esterhazy durch seine Vielfältigkeit und gliedert sich in die fünf Unternehmensbereiche: PANNATURA (Land- und Forstwirtschaft), Immobilien, Weingut Esterházy, Hospitality, sowie Tourismus, Kultur und Veranstaltungen. In mehreren Bereichen wie der Baio-Landwirtschaft, der nachhaltigen Waldbewirtschaftung, der Basaltgewinnung am Pauliberg, den Seesiedlungen und vielen anderen mehr zählt Esterhazy zu den Vorreitern. Ausstellungen, Konzerte und musikalische Highlights wie die Oper im Steinbruch und das HERBSTGOLD-Festival sind zu Fixpunkten in der Kunst- und Kulturlandschaft Österreichs geworden. Das Weingut, die Ausstellungen und die Leihgaben der Sammlungen erwecken durch ihre internationale Strahlkraft weltweit Aufsehen. Mit der Eröffnung des Hotel Galántha in Eisenstadt, der Erweiterung des Boutique Hotels „Zum Oberjäger“ im Schloss Lackenbach und der Modernisierung des Seebads Breitenbrunn werden wesentliche Beiträge zur Attraktivierung des burgenländischen Tourismus beigetragen. Geleitet werden die Esterhazy Betriebe von Generaldirektor Stefan Ottrubay.



Stefan Ottrubay
ESTERHAZY BETRIEBE AG

Die IV-Burgenland versteht sich als Informationsdrehscheibe und ist Ansprechpartnerin für die Medien.

Wir informieren unsere Mitglieder regelmäßig über verschiedene Kanäle:

- Tägliche Pressezusammenfassung (online)
- Homepage: www.burgenland.iv.at
- Mitgliedermagazin IV-Positionen (10 x jährlich)
- Jahresbericht
- Social-Media: LinkedIn, Facebook und Instagram

SOCIAL MEDIA

IV-Burgenland auf Social Media

Die IV-Burgenland ist seit Langem auf Facebook und Instagram vertreten und gewinnt weiterhin neue Follower dazu. Die Reaktionen auf unsere Postings sind hier sehr gut zu verzeichnen. Seit Mai 2023 wird der LinkedIn-Kanal der IV-Burgenland aufgebaut. Wir freuen uns über jeden Like und Reaktionen zur Unterstützung unseres Online-Auftrittes.

IV-Burgenland in der Presse

Auswahl an Pressemeldungen



